

Französisches



Theater

an der IHR

MOLIÈRE oder DIE SUPPE DES MANNES

In dem 55minütigen Theaterstück ging es um einen Mann, dem Geld wichtiger ist als die Liebe.

Der Sohn dieses Mannes verliebt sich in die junge Verlobte (Agnes) des Vaters. Dessen Diener MOLIÈRE hilft ihm die Verlobte für sich zu gewinnen. Die Tochter des Mannes steht auch auf der Seite des Bruders und hilft ihm ebenfalls. Der Vater, der sehr gerne Suppe löffelt, erlaubt seiner Verlobten nicht, sich mit seinem Sohn zu treffen. Er ahnt diese für ihn unglückselige «liaison». Die Tochter verkleidet sich und lockt die junge Verlobte des Vaters aus dem Haus, wo diese auf den Sohn, ihren Geliebten, trifft. Die beiden gestehen sich ihre Liebe. Als der Vater dies herausfindet, will er seinen Sohn umbringen lassen und an dessen Todestag seine Verlobte heiraten. Da der Vater sein Geld, das er im Garten vergraben hat, über alles liebt, schmiedet die Tochter, die davon weiß, einen guten Plan: Ihr Bruder soll das Geld ausgraben und sich und die Verlobte damit beim Vater freikaufen. Darauf geht der geldhungrige Vater natürlich ein.

Das Theaterstück wurde von nur *einer* Schauspielerin gespielt; sie übernahm alle fünf Rollen, die sie mit verschiedenen Masken und Stimmen spielte. Es wurde gut verständlich auf Deutsch und Französisch gesprochen. Zwischendurch gab es kleine Pausen mit schöner Musik.

Die Französisch-Kurse fanden das Theaterstück prima und die Schauspielerin sehr überzeugend. Empfehlenswert!

Écrit de *Simone Glombica*, 9fs

Übrigens: Französischsprachige Musik war noch nie so IN wie gerade jetzt! Denn mit Künstlern wie ZAZ, YELLE, STROMAE und SEXION D' ASSAUT erlangt die Sprache MOLIÈRES (1622 – 1673) die Aufmerksamkeit von Musikliebenden auf der ganzen Welt.